



Stand: 02.03.2022

H VVA – Hinweise zur Verkehrsfreigabe von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt, Ausgabe 2022

H VVA, Ausgabe 2022

Köln: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

24 S. A 5 (W 1)

16,80 EUR

(FGSV-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 30 %)

(FGSV 733)

*Der Titel ist erhältlich beim
FGSV Verlag*

*Wesseling Str. 15-17
50999 Köln*

Telefon: 0 22 36 / 38 46 30

Telefax: 0 22 36 / 38 46 40

info@fgsv-verlag.de

www.fgsv-verlag.de

Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) hat die „Hinweise zur Verkehrsfreigabe von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (H VVA)“ (FGSV 733) mit einer Ausgabe 2022, herausgegeben. Der Bezugspreis ist 16,80 EUR (FGSV-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 30 %).

Nach den ZTV Asphalt-StB 07/13 sind für Asphaltdeckschichten Abkühlfristen von 24 Stunden bzw. 36 Stunden bei nicht abgekühlter Unterlage für die Verkehrsfreigabe einzuhalten. Diese Zeiten können als Standard-Abkühlfristen bezeichnet werden und haben sich über viele Jahre bewährt. Hiervon abweichend kann in begründeten Ausnahmefällen eine frühere Verkehrsfreigabe bauvertraglich vereinbart werden, sofern mindestens eine Nacht zwischen Herstellung und Verkehrsfreigabe liegt. Diese Option führt regelmäßig zu bauvertraglichen Unsicherheiten. Für die Bauausführung kann es verkehrstechnisch sowie wirtschaftlich sinnvoll sein, diese Abkühlfristen zu reduzieren. Dazu muss die eingebaute Asphaltdeckungsfläche eine ausreichende Verformungsbeständigkeit aufweisen, damit eine Verkehrsfreigabe erfolgen kann. Eine Temperaturmessung an der Oberfläche der eingebauten Asphaltdeckungsfläche ist zur Beurteilung nicht ausreichend. Die H VVA beschreiben ein Verfahren, mit dem in Abhängigkeit vom prüftechnisch ermittelten Verformungsverhalten einer Walzasphaltdeckungsfläche im Bauwerk ein früherer Verkehrsfreigabezeitpunkt abgeleitet und anstelle der bekannten festen Abkühlfristen genutzt werden kann. Bei dem Verfahren handelt es sich um die Prüfung des Verformungsverhaltens mittels "Modifiziertem Leichtem Fallgewichtsgesetz" (Mod. LFG).

Die Hinweise gehen in den verschiedenen Abschnitten auf den Anwendungsbereich, die Baugrundsätze sowie die Bestimmung des Zeitpunkts der Verkehrsfreigabe ein. Die Arbeitsanleitung für das genannte Verfahren ist in Anhang A beschrieben. Hinweise zu Ausschreibungshilfen enthält ein Anhang B.

